



# EQUL-HANDBUCH

Prozessgruppe: Qualitätsmanagement

Zielvereinbarungen zwischen Schule und Schulbehörde





# TEIL I: STRATEGIE

**Der Zielvereinbarungsprozess als Steuerungsinstrument**

# TEIL II: PROZESSE

- 1. Beantragung und Terminierung eines Entwicklungs-Audits**
- 2. Einblicknahme in das schulische QM-Handbuch**
- 3. Gesamtkonferenz**
- 4. Entwicklungsgespräch**
- 5. Erstellung/Revision des schulspezifischen Qualitätsverständnisses**
- 6. Zielvereinbarungen**
- 7. Die Weiterarbeit nach der Zielvereinbarung**

# TEIL III: BERICHTE/INSTRUMENTE

- A: Grafischer Prozessablauf**
- B: Verlaufs- und Protokollvorschlag für die Gesamtkonferenz**
- C: Verlaufs- und Protokollvorschlag für das Entwicklungsgespräch**
- D: Eingabemasken des EDISON-Zielvereinbarungsportals**
- E: Entwurfsformular für Zielvereinbarungen**



# TEIL I: STRATEGIE

## Der Zielvereinbarungsprozess als Steuerungsinstrument

Alle Schulen in Rheinland-Pfalz schließen nach § 23 Schulgesetz Zielvereinbarungen mit der Schulbehörde ab, um die Qualität schulischer Arbeit zu sichern und weiterzuentwickeln.

Diese grundsätzliche Regelung gilt auch für die selbstständigen berufsbildenden Schulen. Hierzu konkretisiert die Verwaltungsvorschrift „Selbstständige berufsbildende Schule – Stärkung von Eigenverantwortung, Qualitätsmanagement und Lehr- und Lernkultur (kurz: VV EQuL)“ vom 22. Juli 2015 die Ausgestaltung und Überprüfung von Vereinbarungen zwischen Schule und Schulaufsicht näher. Die von einer EQuL-Schule abzuschließenden Zielvereinbarungen sind kein zusätzliches Instrument, sondern eine – auf die selbstständigen berufsbildenden Schulen abgestimmte – Variante der von allen rheinland-pfälzischen Schulen abzuschließenden Zielvereinbarungen.

Dabei verfolgen die Zielvereinbarungen zwischen Schulbehörde und Schule im Wesentlichen zwei Intentionen: Einerseits befördern sie die Übertragung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung in die Einzelschule, andererseits dienen sie der administrativen Ebene als Steuerungsinstrument, um das schulische Gesamtsystem gleichförmig und im Sinne bildungspolitischer Vorgaben weiterzuentwickeln. Zielvereinbarungen gestalten dazu Kontextbedingungen und setzen Parameter, auf die das Teilsystem Schule in seiner jeweils eigenen Logik reagieren kann. Autonomie und Individualität werden respektiert, Selbststeuerung befördert und verteiltes Systemwissen genutzt. In diesem Sinne ist der Zielvereinbarungsprozess zwischen Schulbehörde und EQuL-Schule die Summe von Aufgaben und Instrumenten, über die der Schulentwicklungsprozess einer selbstständigen berufsbildenden Schule durch die Schulbehörde steuernd begleitet wird. Dabei wechseln sich Elemente der innerschulischen Schulentwicklungsarbeit mit äußeren Steuerungselementen ab. Grafisch dargestellt ergibt sich demnach folgender Steuerungskreislauf:

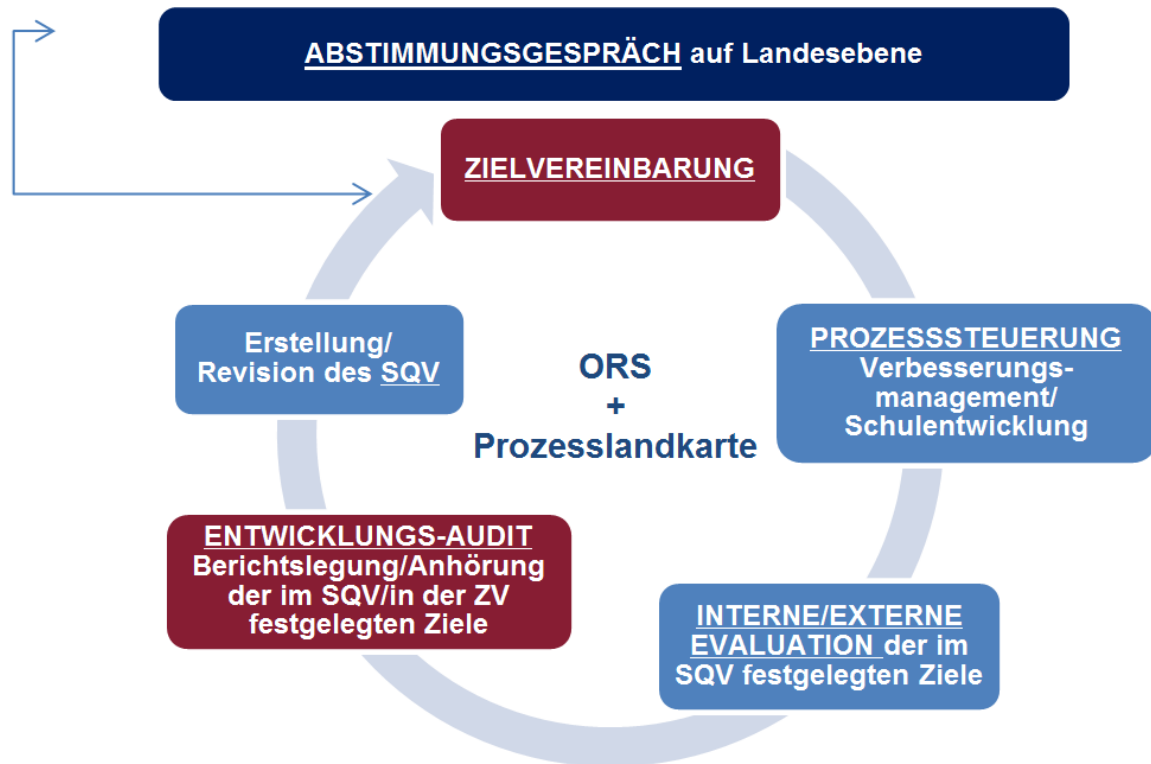


Abb.: Steuerung der Schulentwicklung von selbstständigen berufsbildenden Schulen:

An den einzelnen Aufgaben/Ereignissen sind die folgenden Gruppen beteiligt:

<u>Zielvereinbarung</u>	Schule und Schulbehörde
<u>Prozesssteuerung</u>	Schule (insbesondere QM-Beauftragte und Schulleitung)
<u>interne/externe Evaluation</u>	Schule (ggf. externe Dienstleister oder PL)
<u>Entwicklungs-Audit</u>	Schule, Schulbehörde und EQUL-Koordinierungsstelle (ggf. externe Expert/inn/en)
Erstellung/Revision des <u>SQV</u>	Schule
<u>Abstimmungsgespräch</u>	Bildungsministerium, Schulbehörde, EQUL-Koordinierungsstelle, EQUL-Schulvertreter

Im Einzelnen besteht der Zielvereinbarungsprozess aus folgenden Aufgaben bzw. Teilprozessen:

1. Beantragung und Terminierung eines Entwicklungs-Audits
2. Einblicknahme in das schulische QM-Handbuch
3. Gesamtkonferenz
4. Entwicklungsgespräch
5. Erstellung/Revision des Schulspezifischen Qualitätsverständnisses (SQV)<sup>1</sup>
6. Zielvereinbarung

Das in der EQuL-Verwaltungsvorschrift verstetigte Entwicklungs-Audit umfasst dabei die Aufgaben 2 bis 4 (Einblicknahme in das schulische QM-Handbuch, Gesamtkonferenz, Entwicklungsgespräch). Damit stellt das Entwicklungs-Audit seinem lateinischen Wortsinn entsprechend die Anhörung von Personen dar, die in der Schule den Schulentwicklungsprozess aktiv gestalten und persönlich verantworten.

Den Abschluss des Zielvereinbarungsprozesses stellt die Einstellung der Zielvereinbarung durch den/die Schulleiter/in in das BBS-spezifische EDISON-Zielvereinbarungsportal und die anschließende Bestätigung durch den/die zuständige/n ADD-Referenten/in ebenfalls im EDISON-Zielvereinbarungsportal dar. Die oben genannten sechs Aufgaben werden im Teil II: Prozesse näher erläutert.

Auskunft zur Frage, welchen Qualitätsstandards das Handeln im Unterricht und dessen Ergebnisse genügen müssen, gibt der Orientierungsrahmen Schulqualität (ORS). Ebenso finden sich im ORS Hinweise auf gute Führungsarbeit und ein gutes schulisches Miteinander. Ergänzend zum ORS und seinen Qualitätshinweisen für schulische Prozesse und Ergebnisse ist die im Rahmen von EQuL entwickelte Prozesslandkarte (PLK) als strukturgebendes Element verbindlich. Die PLK bildet auf der Prozessebene modellhaft und unter Rückbezug auf die EQuL-Handlungsfelder die „Geschäftsfelder“ und damit das Leistungsspektrum einer EQuL-Schule ab. Dadurch ermöglicht es die PLK, Prozessabhängigkeiten zu erkennen und schulische Arbeit ganzheitlich wahrzunehmen. Das Ausweisen von Zielen, Indikatoren und effektiven Maßnahmen wird durch die PLK deutlich erleichtert.

Einmal im Jahr findet im fachlich zuständigen Ministerium ein Abstimmungsgespräch zur Weiterentwicklung der selbstständigen berufsbildenden Schulen statt. Dabei werden Schwerpunkte für die Weiterentwicklung der EQuL-Schulen gesetzt, welche ebenfalls Impulse für die Zielvereinbarungen zwischen Schule und Schulaufsicht geben.

<sup>1</sup>Schulen, die am Anfang der Implementierung von EQuL stehen, beginnen mit Aufgabe 5 und entwickeln an dieser Stelle erstmalig ihr SQV.

## TEIL II: PROZESSE

### 1. Beantragung und Terminierung eines Entwicklungs-Audits

Der zeitliche Abstand zwischen dem Abschluss zweier, aufeinanderfolgender Zielvereinbarungen beträgt mindestens zwei und maximal 4 Jahre<sup>2</sup>. Maßgeblich für die konkrete Festlegung des Zeitraums zwischen zwei Zielvereinbarungen ist die schulspezifische Qualitätsstrategie und damit die Dauer des jeweiligen Qualitätszyklus. Der konkrete zeitliche Turnus wird von jeder Schule in Absprache mit dem/der zuständigen ADD-Referenten/in bestimmt. Bereits beim Abschluss einer Zielvereinbarung ist der Termin für das nächste Entwicklungs-Audit näherungsweise als Termin im EDISON-Portal einzutragen.

Je nachdem, welchen Zeitraum der innerschulische QM-Zyklus umfasst, meldet die EQuL-Schule den Start eines neuen Entwicklungs-Audits beim zuständigen ADD-Referenten/der zuständigen ADD-Referentin über das EDISON-Portal an, terminiert mit diesem/dieser alle Ereignisse des Zielvereinbarungsprozesses und informiert die EQuL-Koordinierungsstelle über sämtliche Terminabsprachen. Die nachfolgende Tabelle konkretisiert die dafür einzuplanenden Zeitfenster:

	<b>Aufgabe</b>	<b>Zeitpunkt/Zeitdauer</b>
1	Beantragung und Terminierung eines Entwicklungs-Audits	mindestens zwei, maximal vier Jahre nach Abschluss der letzten Zielvereinbarung
2	Einblicknahme in das schulische QM-Handbuch	umfasst vier Wochen, beginnend mit dem Tag der Beantragung/Terminierung des Entwicklungs-Audits
3	Gesamtkonferenz	vier Wochen nach dem Tag der Beantragung/Terminierung des Entwicklungs-Audits
4	Entwicklungsgespräch	spätestens eine Woche nach der Gesamtkonferenz
5	Revision des Schulspezifischen Qualitätsverständnisses (SQV)	spätestens vier Monate nach dem Entwicklungsgespräch
6	Zielvereinbarung	spätestens sechs Monate nach Beantragung/Terminierung des Entwicklungs-Audits

Fordert eine EQuL-Schule innerhalb von vier Jahren kein Entwicklungs-Audit an, wird die EQuL-Koordinierungsstelle aktiv und leitet diesen Prozess ein.

<sup>2</sup> Die Zeitangabe an dieser Stelle widerspricht der VV EQuL. Nach Auflösung der Agentur für Qualitätssicherung (AQS) – die zeitlich nach der Fertigstellung der VV EQuL einzuordnen ist – ist eine Orientierung an den Arbeitszyklen dieser Behörde obsolet. Der gewählte Zeitraum leitet sich aus den Erkenntnissen des Schulversuchs EQuL ab und berücksichtigt die Interessen der Schulen ebenso wie die Arbeitszusammenhänge der Schulbehörde, der EQuL-Koordinierungsstelle und des fachlich zuständigen Ministeriums.



## 2. Einblicknahme in das schulische QM-Handbuch

Zentrales Dokumentationsinstrument im Kontext der Auditierung ist das schuleigene Qualitätshandbuch. Dieses stellt die Schule sowohl der Schulbehörde als auch der EQuL-Koordinierungsstelle für einen Zeitraum von insgesamt vier Wochen (gerechnet ab dem Tag der Beantragung/Terminierung des Entwicklungs-Audits) digital zur Verfügung, z. B. durch Upload im EDISON-Zielvereinbarungsportal oder als Zugang auf entsprechende Bereiche des schulischen Intranets.

Dazu sind im Qualitätshandbuch sowohl die letzte Zielvereinbarungen selbst, als auch die Nachweise über die Zielerreichung aufzuzeigen. Die Ergebnisse der internen und ggf. externen Evaluationen finden sich im Kapitel „Berichte“. Daneben gibt das Qualitätshandbuch auch über die Maßnahmen Auskunft, die zur Zielerreichung ergriffen worden sind. Dabei ist auf eine gute Nachvollziehbarkeit für externe Leserinnen und Leser sowie auf Aktualität des QM-Handbuches zu achten<sup>3</sup>.

## 3. Gesamtkonferenz

Das Entwicklungs-Audit besteht neben der vorbereitenden Einblicknahme in das QM-Handbuch aus den Elementen „Gesamtkonferenz“ und „Entwicklungsgespräch“ (Aufgaben 4 und 5). Dabei folgt das Entwicklungs-Audit einem offenen, explorativen Ansatz und ist nicht näher standardisiert.

Die Gesamtkonferenz stellt in diesem Zusammenhang den öffentlichen Teil der Berichtslegung dar, in dem den Kolleginnen und Kollegen der Schule, der Schulbehörde, der Koordinierungsstelle, den Arbeitnehmer-, Arbeitgeber- und Elternvertretern, den Vertreter/innen der Schülerinnen und Schüler und ggf. geladenen Gästen (z. B. Expertinnen und Experten mit Erfahrungen in der Begleitung von Schulentwicklungsprozessen) die Ergebnisse der schulischen Qualitätsarbeit summativ vorgestellt werden<sup>4</sup>. Dabei sind die Zielvereinbarung selbst, deren Einbettung in das SQV, die ergriffenen Maßnahmen sowie die Ergebnisse der internen (ggf. auch externen) Evaluationen aufzuzeigen.

Weitere Fragestellungen für die Präsentation während der Gesamtkonferenz können sein:

- Wie sind die Daten der Evaluationen aus Sicht der Schule zu deuten?
- Welche Entwicklungen und Ergebnisse sind als besonders positiv zu werten und haben die Schule entscheidend vorangebracht?

<sup>3</sup> Weitere Einzelheiten zur Struktur des QM-Handbuchs und seinen Inhalten finden sich im EQuL-Handbuch unter der Überschrift „Qualitätsmanagement“. Der genaue Verweis wird im Kontext des Redigierens des EQuL-Handbuches eingepflegt.

<sup>4</sup> Es ist der guten Nachvollziehbarkeit zuträglich, wenn sich zu Beginn der Gesamtkonferenz die Gäste sowie die schulischen Repräsentanten der Qualitätsarbeit kurz vorstellen und ihre Funktion in Bezug auf den Schulentwicklungsprozess erläutern.

Während der Gesamtkonferenz ist darauf zu achten, dass sich die im QM-Handbuch dargelegten Informationen im Wesentlichen auch im mündlichen Vortrag wiederfinden. Die Gesamtkonferenz dient in diesem Zusammenhang auch der authentischen und sachlich korrekten Einordnung des Gelesenen sowie der positiven Würdigung der schulischen Entwicklungsarbeit.

Inklusive Aussprache soll die Gesamtkonferenz nicht länger als zwei Zeitstunden dauern.

#### **4. Entwicklungsgespräch**

Nach der Gesamtkonferenz (entweder am selben Tag oder innerhalb der folgenden acht Tage) findet ein strukturiertes Entwicklungsgespräch in kleinerer Runde statt. In diesem Gespräch nehmen die Beteiligten eine Einordnung und Bewertung der schulischen Qualitätsarbeit und des Erreichten vor. Dabei erhält die Schule ein konstruktives Feedback aus externer Perspektive und folgert mögliche Konsequenzen für die Ziele des zu revidierenden SQV. Diese Überlegungen werden durch die Zielvorstellungen der Schulbehörde ergänzt.<sup>5</sup>

Am Entwicklungsgespräch nehmen die folgenden Personen teil:

##### Schule:

- die für die Qualitätsentwicklung verantwortlichen Personen (in der Regel sind dies die Beauftragten für die EQuL-Handlungsfelder sowie der/die Schulleiter/in)
- bei Bedarf – auch nur zu einzelnen Gesprächspunkten – weitere Personen, die als Teilnehmende im Vorfeld zu benennen sind<sup>6</sup>

##### Schulbehörde:

- der/die für die Schule zuständige Referent/in

##### Koordinierungsstelle:

- ein/e Mitarbeiter/in des Pädagogischen Landesinstituts

Im Einvernehmen zwischen Schule und Schulbehörde kann weiteren Personen (z. B. externen Expertinnen und Experten mit Erfahrungen in der Begleitung von Schulentwicklungsprozessen) die Teilnahme ermöglicht werden.

Die Moderation und Dokumentation des Entwicklungsgesprächs wird nach Absprache arbeitsteilig von dem Mitglied der EQuL-Koordinierungsstelle und dem/der zuständigen Referent/in der Schulbehörde übernommen.

<sup>5</sup> Einen Vorschlag für einen möglichen Gesprächsverlauf finden Sie im Teil III: Berichte/Instrumente

<sup>6</sup> Mehr als zehn Personen sollten aus gesprächsökonomischen Gründen nicht am Gespräch teilnehmen.

## 5. Erstellung/Revision des Schulspezifischen Qualitätsverständnisses (SQV)

Das Schulspezifische Qualitätsverständnis (SQV<sup>7</sup>) ist sowohl die Grundlage für die inner-schulische Qualitätsarbeit als auch die Basis für die Abstimmung der schulischen Entwicklungsinteressen mit den Zielen der Schulbehörde. Nach Ende des Entwicklungsgesprächs steht der Schule ein Zeitraum von maximal vier Monaten zur Verfügung, um das SQV zu revidieren. Für die Erstellung bzw. Anpassung des SQV durchläuft die Schule den innerschulisch standardisierten SQV-Prozess.

Das revidierte SQV berücksichtigt die Prozessbereiche der Prozesslandkarte, die Qualitätskriterien des Orientierungsrahmens Schulqualität (ORS) sowie die Rückmeldungen aus dem Entwicklungsgespräch.

Weiter ist zu beachten, dass das SQV durch die Gesamtkonferenz verabschiedet werden muss. Durch die Legitimierung der Gesamtkonferenz erhält das SQV seine verbindliche Wirksamkeit nach außen und innen.

## 6. Zielvereinbarungen

Bei der Zielvereinbarung handelt es sich um eine Vereinbarung zwischen dem/der Schulleiterin und dem/der ADD-Referent/in mit Hilfe des offiziellen EDISON-Zielvereinbarungsportals. In der Regel werden zwei bis maximal drei Ziele vereinbart und im EDISON-Zielvereinbarungsportal dokumentiert.

Dabei baut die Zielvereinbarung auf dem revidierten SQV der Schule auf und wird in einem partnerschaftlichen Dialog zwischen Schulleitung und Schulbehörde erörtert.

Insofern die Schule auf die Ergebnisse des Entwicklungsgesprächs bereits angemessen reagieren konnte, können im besten Fall die Ziele der Zielvereinbarung dem SQV entnommen werden. Diese SQV-Ziele erhalten dann durch die Vereinbarung zwischen Schule und Schulbehörde eine besonders hohe Priorität. Um hier zügig voranzuschreiten, bietet es sich an, dass die Schule auf Grundlage ihres SQV mit Hilfe des Zielvereinbarungsformulars (vgl. Instrumente D) einen ersten Entwurf der Zielvereinbarungen an die/den zuständige/n Referent/in der Schulbehörde sendet. Bei der Auswahl der Ziele ist ein Ziel aus dem Bereich der Kernprozesse der Prozesslandkarte obligatorisch.

Die Zielvereinbarung wird endgültig über das EDISON-Zielvereinbarungsportal abgeschlossen. Dabei ist folgende Reihenfolge bei der Eintragung in EDISON zu beachten:

<sup>7</sup> Weiterführende Informationen zum Schulspezifischen Qualitätsverständnis (SQV) finden sich im EQuL-Handbuch unter der Überschrift „Qualitätsmanagement“. Der genaue Verweis wird im Kontext des Redigierens des EQuL-Handbuches eingepflegt.

1. Kurztitel des Ziels (Freitextfeld)
2. Ziel im Wortlaut nach den SMART-Kriterien formuliert (Freitextfeld)
3. Messkriterien/Indikatoren zur internen Evaluation (Freitextfeld)
4. Auswahl des Bezugs oder der Bezüge zur Prozesslandkarte, in der Maßnahmen zur Erreichung des Qualitätsziels eingeleitet werden (Mehrfach-Auswahlfeld)
5. Auswahl des des Bezugs/der Bezüge zum ORS (Mehrfach-Auswahlfeld)
6. Auswahl der Laufzeit der Zielvereinbarung (Datum wird in die weiteren Zielvereinbarungen übernommen)
7. Bestätigung der Beteiligung des ÖPR und der Zustimmung der Gesamtkonferenz.

Diese Arbeitsschritte sind für jedes Ziel der Zielvereinbarung einzeln durchzuführen. Seinen Abschluss findet der Zielvereinbarungsprozess durch das Absenden der Ziele durch die Schule und die Bestätigung der Zielvereinbarung durch die zuständige ADD-Referentin/den zuständigen ADD-Referenten im EDISON-Zielvereinbarungsportal.

Die Archivierung bereits abgeschlossener Ziele wird im Portal automatisiert sichergestellt. Darüber hinaus erfolgt die Dokumentation der Zielvereinbarungen innerschulisch im Qualitätshandbuch der Schule.

## **7. Die Weiterarbeit nach der Zielvereinbarung**

An die Zielvereinbarung schließt sich der Zeitraum an, in dem die Umsetzung der Zielvereinbarung und damit die Zielerreichung im Mittelpunkt steht. Hier gilt es, die Verbesserungs- und Schulentwicklungsprozesse im Sinne des Qualitätsmanagementsystems QmbS-RLP innerschulisch zu steuern<sup>8</sup>. Der Zeitraum dieses Umsetzungsprozesses kann je nach Dauer des schulindividuellen Qualitätszyklus zwischen zwei und vier Jahren dauern und wird von der Schule eigenverantwortlich festgelegt. Der vereinbarte Zeitpunkt der nächsten Zielvereinbarung ist im EDISON-Zielvereinbarungsportal mit der Zielvereinbarung einzutragen.

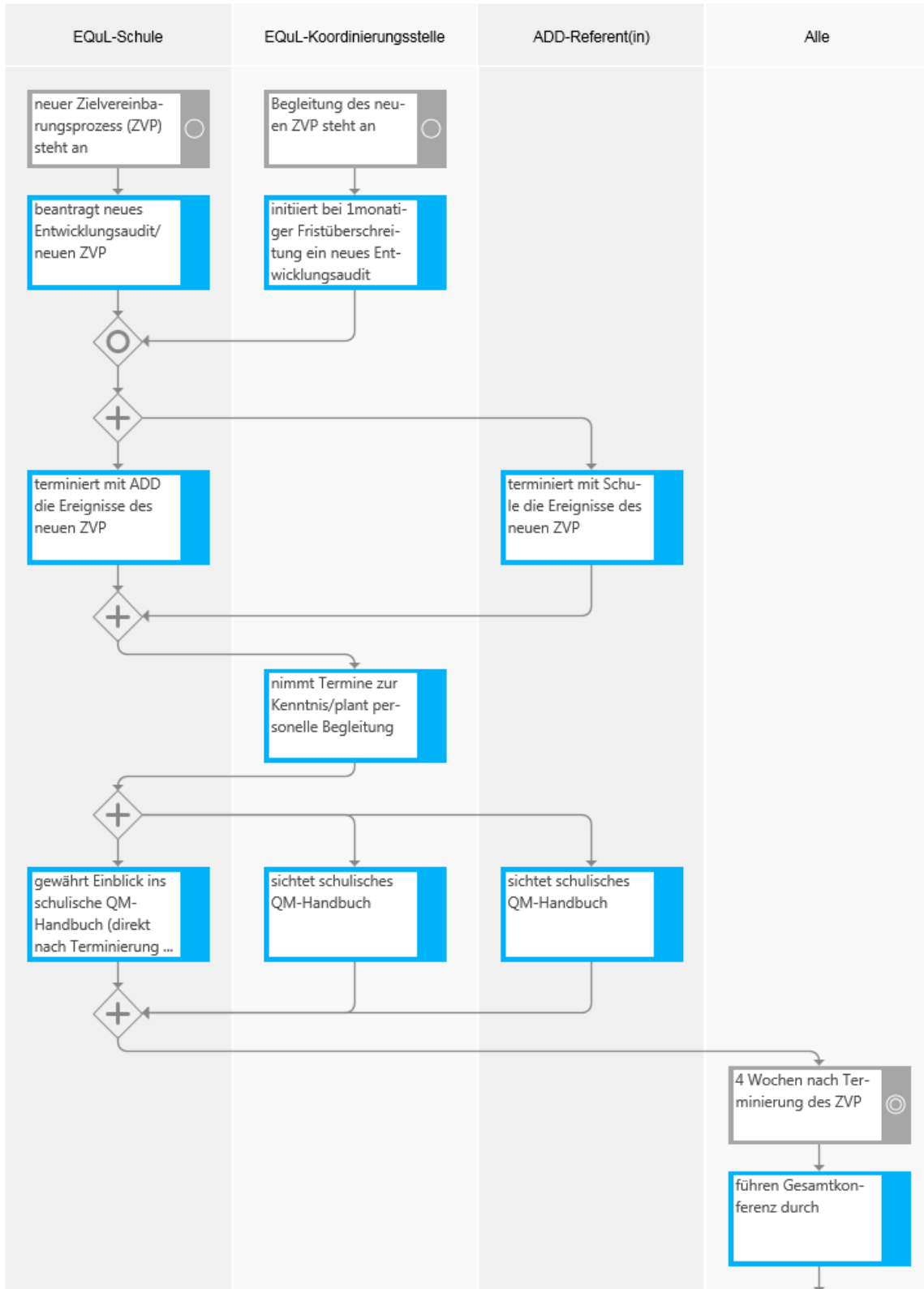
Begleitend führt die Schule interne Evaluationen durch oder initiiert externe. Hierbei sind insbesondere die im SQV und in der Zielvereinbarung benannten Indikatoren zu evaluieren. Neben der Erfassung des Zielerreichungsgrades sind auch förderliche und hinderliche Faktoren im QM-Handbuch der Schule zu dokumentieren.

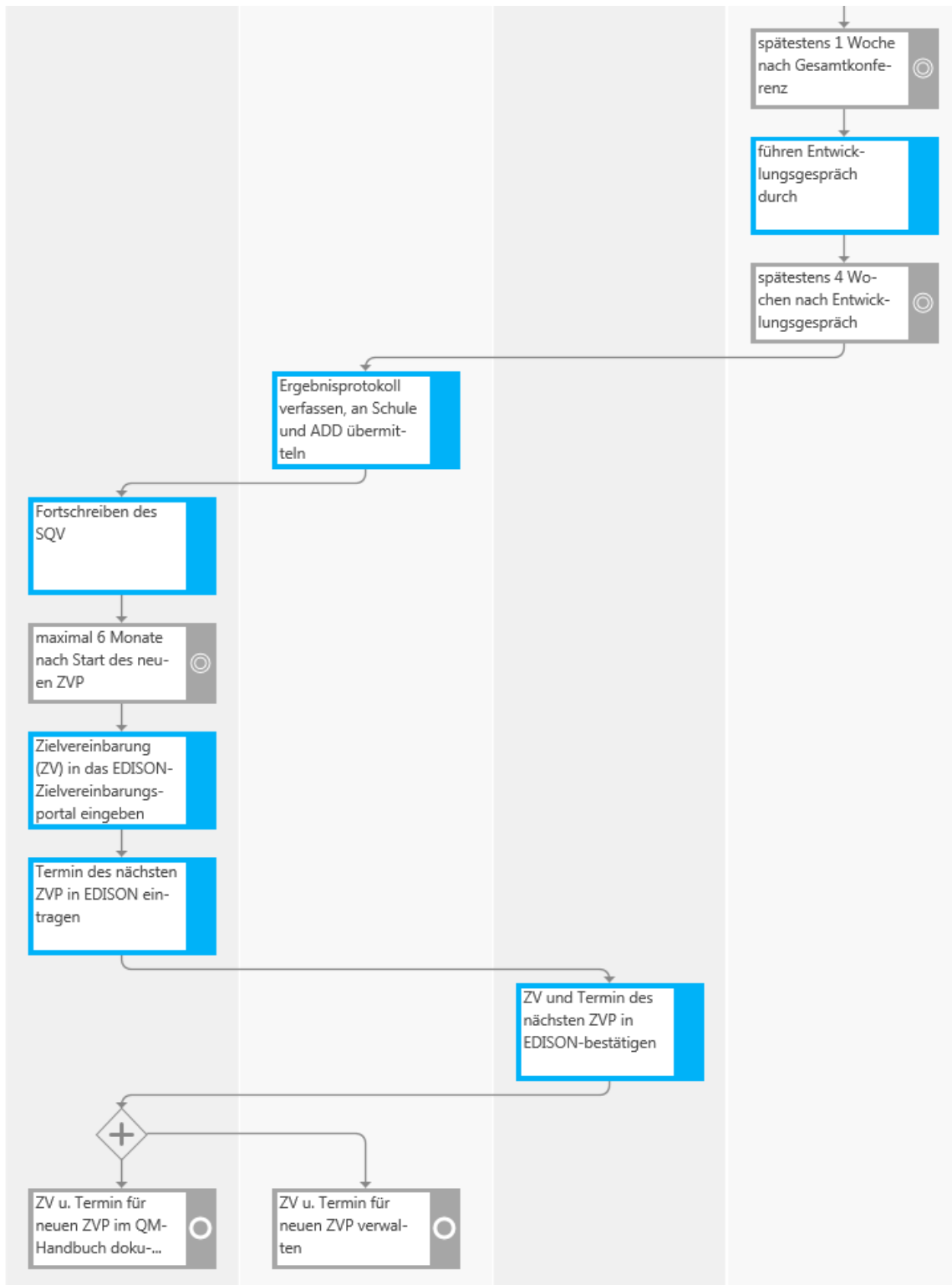
Ausgehend von den Evaluationsergebnissen wird von der Schule das nächste Entwicklungsaudit im EDISON-Zielvereinbarungsportal mit dem Hochladen des Qualitätshandbuchs der Schule beantragt und anschließend im Dialog mit der Schulbehörde terminiert.

<sup>8</sup> Weiterführende Informationen zu QmbS-RLP finden sich im EQUL-Handbuch unter der Überschrift „Qualitätsmanagement“. Der genaue Verweis wird im Kontext des Redigierens des EQUL-Handbuchs eingepflegt.

# TEIL III: BERICHTE/INSTRUMENTE

## A: Grafischer Prozessablauf





## B: Verlaufs- und Protokollvorschlag für die Gesamtkonferenz

Das Entwicklungs-Audit hat einen offenen, explorativen Charakter und ist deshalb phasenstrukturiert, jedoch nicht standardisiert. Die strukturierenden Leitfragen können um individuelle Schwerpunktsetzungen ergänzt werden. Während die ersten beiden Phasen im öffentlichen Teil (Gesamtkonferenz) stattfinden, finden die anschließenden drei Phasen (Entwicklungsgespräch) in kleinerer Runde statt.

Datum der Gesamtkonferenz:	
Teilnehmende:	
<p>In der Gesamtkonferenz werden dem Kollegium sowie den Vertreterinnen und Vertretern von Schulbehörde, Schulberatung und Koordinierungsstelle die Ergebnisse der internen Evaluation und die Berichte zu den einzelnen Zielen des SQV und der Zielvereinbarungen vorgestellt. Diese Vorstellung soll inklusive Aussprache nicht länger als zwei Zeitstunden dauern und die folgenden beiden Phasen umfassen:</p>	
<b>Phase 1: Einstieg</b>	<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>Zu Beginn der Gesamtkonferenz stellen sich die Teilnehmenden zunächst vor und erläutern ihre Funktion in Bezug auf den Schulentwicklungsprozess.</p>
	<p><b>Ergebnisse und Vereinbarungen:</b></p>

**Phase 2:  
Darstellung****Beschreibung:**

Die Schule erhält die Gelegenheit, die seit der letzten Vereinbarung abgelaufenen Entwicklungsprozesse in ihrem Verlauf und mit den Ergebnissen summarisch darzustellen und exemplarisch für besonders gelungen oder wertvoll erachtete Maßnahmen zu präsentieren. Grundlage der Darstellungen und der Präsentationen sind dabei im Rahmen von interner Evaluation und Berichtslegung ohnehin bereits vorhandene Daten.

**Mögliche Leitfragen:**

- Wie ist die Entwicklung in den vereinbarten Schulentwicklungsbereichen aus SQV und Zielvereinbarung seit der letzten Zielvereinbarung verlaufen?
- Welche Ergebnisse wurden durch die einzelnen Maßnahmen erzielt und wie sind die Daten der internen Evaluation bezüglich der festgelegten Messkriterien/Indikatoren dazu aus Sicht der Schule zu deuten?
- Welche Entwicklungen und Ergebnisse sind besonders positiv und haben die Schule in Bezug auf das SQV entscheidend vorgebracht?

**Ergebnisse und Vereinbarungen:**



**C: Verlaufs- und Protokollvorschlag für das Entwicklungsgespräch**

Datum des Entwicklungsgesprächs:	
Teilnehmende:	
<p>Im Anschluss an die Gesamtkonferenz oder an einem der folgenden Tage (maximal 1 Woche nach der Gesamtkonferenz) findet ein strukturiertes Entwicklungsgespräch in kleinerer Runde statt, in dem die Beteiligten die Qualitätsentwicklung der Schule bewerten, die Schule ein konstruktives Feedback aus der Außensicht erhält und mögliche Folgerungen für die Arbeit am zukünftigen SQV bzw. den Zielvereinbarungen erörtert werden. Auch dieses Gespräch sollte insgesamt nicht länger als zwei Stunden dauern.</p>	
<b>Phase 3: Bestandsaufnahme</b>	<p><b>Beschreibung:</b></p> <p>In der Bestandsaufnahme soll auf der Grundlage des in der Gesamtkonferenz von der Schule Präsentierten, der Erkenntnisse aus dem QM-Handbuch und der Erkenntnisse aus landesweiten bildungspolitischen Trends der aktuelle Sachstand der Schulentwicklung gemeinsam erörtert werden. Sowohl die Innensicht der Schule, als auch die außerschulische Wahrnehmung durch Schulbehörde und Koordinierungsstelle spielen hier eine Rolle.</p>
	<p><b>Mögliche Leitfragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wie ist der aktuelle Stand bei der Umsetzung der Zielvereinbarungen, von Schulentwicklungsmaßnahmen und der schulischen Qualitätsarbeit auch vor dem Hintergrund landesweiter Trends einzuordnen?</li> <li>■ Wo sind Erfolge der Qualitätsentwicklung und was waren förderliche Faktoren?</li> <li>■ Wo bestehen Probleme in der Qualitätsentwicklung und was waren hemmende Faktoren?</li> </ul>
	<p><b>Ergebnisse und Vereinbarungen:</b></p>

**Phase 4:  
Blick in die  
Zukunft****Beschreibung:**

Hier geht es darum, welche Konsequenzen aus den gesammelten Erfahrungen für die zukünftige Schulentwicklungsarbeit gezogen werden können und die Frage zu erörtern, was aus schulischer und aus schulbehördlicher Sicht mögliche Zielsetzungen und Maßnahmen sein können, die zum Gegenstand der nächsten Zielvereinbarung respektive SQV gemacht werden sollten.

**Mögliche Leitfragen:**

- Was könnten wichtige künftige Zielsetzungen der Qualitätsentwicklung an der Schule sein?
- Was sind künftige Schwerpunkte der Qualitätssicherung an der Schule?
- Welche Maßnahmen sollen eingeleitet werden, um die Schule im Hinblick auf die Ziele weiter nach vorne zu bringen?
- Welche organisatorischen Veränderungen werden angestrebt, um die Schulentwicklung noch erfolgversprechender zu gestalten?
- Wo besteht Beratungs- bzw. Unterstützungsbedarf?

**Ergebnisse und Vereinbarungen:**

**Phase 5:  
Abschluss****Beschreibung:**

Den Abschluss des Entwicklungs-Audits bildet ein Resümee der wesentlichen Gesprächsinhalte, die in Form eines Protokolls dokumentiert werden. Die Dokumentation wird den Beteiligten innerhalb eines Monats übersandt und wird Bestandteil des schulischen Qualitäts-handbuches. Ebenfalls ist zum Abschluss der weitere Fahrplan bis zum Abschluss der nächsten Zielvereinbarung gemeinsam festzulegen. Der Zeitraum bis zur Zielvereinbarung soll von der Beantragung und Terminierung des Entwicklungs-Audits bis zum Abschluss sechs Monate nicht überschreiten.

**Ergebnisse und Vereinbarungen:**

---

**Ort, Datum****Protokollant/-in**


## D: Eingabemasken des EDISON-Zielvereinbarungsprotals

### Startbildschirm EDISON-Bereich Schulische Qualitätsentwicklung

Schrift: [größer](#) | [kleiner](#)

**EDISON**


Angemeldet als: 60329



[🏠](#) [Dokumente](#) [Schulische Qualitätsentwicklung](#) [Optionen](#) [FAQ](#) [Kontakt](#) [Abmelden](#)

Bei Rückfragen zum Zielvereinbarungsprozess wenden Sie sich bitte an ihre zuständige Schulaufsichtsreferentin bzw. Ihren zuständigen Schulaufsichtsreferenten oder an die EQUL-Koordinierungsstelle unter [equl@pl.rlp.de](mailto:equl@pl.rlp.de)

#### Hinweise

- In dem Register **Zielvereinbarung** finden Sie Ihre aktuellen Zielvereinbarungen bzw. Sie können neue Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht auf den Weg bringen.
- Im Register **Archiv** finden Sie alle bearbeiteten Zielvereinbarungen zur Orientierung bei der innerschulischen Qualitätsarbeit dokumentiert.
- Es können maximal 3 Zielvereinbarungen eingetragen werden, danach wird der Button "Zielvereinbarung eintragen" im Reiter "Zielvereinbarung" ausgeblendet.
- Bitte tragen Sie für jedes Ziel eine eigene Zielvereinbarung ein.
- Zu Ihrer Information finden Sie hier auch das [EQUL Handbuch Zielvereinbarungsprozess](#) 

[Zielvereinbarung](#) [Archiv](#)

Zur Zeit haben Sie keine Zielvereinbarung. Sie können über Button **Zielvereinbarung eintragen** eine neue Zielvereinbarung eingeben.


[Zielvereinbarung eintragen](#)

## EDISON-Zielvereinbarungsformular

Schritt: größer | kleiner

**EDISON**

Angemeldet als: 60329



🏠 Dokumente Schulische Qualitätsentwicklung Optionen - FAQ Kontakt Abmelden


Zielvereinbarung

Entwurf

**Kurztitel des Ziels\***

**Ziel im Wortlaut\***

Bitte achten Sie bei der Zielformulierung darauf, dass diese nach den SMART-Kriterien formuliert sind: spezifisch - messbar - akzeptiert - realistisch - terminiert.  
Das folgende Ziel soll mit der Schulaufsicht vereinbart werden.



**Messkriterien/Indikatoren zur internen Evaluation\***

**Bezug zur Prozesslandkarte\* ▶▶**

Hinweis: Durch klicken der Links öffnen sich die einzelnen Elemente der Prozesslandkarte, die zur Auswahl stehen

[Management von Führungsprozessen](#)  
[Management von Kernprozessen](#)  
[Management von Unterstützungsprozessen](#)

**Bezug zum ORS\* ▶▶**

**Bereich: Unterricht**

- Dimension: Basismerkmale der Unterrichtsqualität
- Dimension: Individuelle Förderung
- Dimension: Fachlichkeit und Kompetenzerwerb
- Dimension: Lernerfolg und Leistungskultur

**Bereich: Schulleitung und Schulmanagement**

- Dimension: Führung
- Dimension: Personalentwicklung
- Dimension: Schulisches Management

**Bereich: Professionalität des pädagogischen Personals**

- Dimension: Berufliches Selbstverständnis
- Dimension: Qualifizierung

**Bereich: Schulkultur**

- Dimension: Schulische Unterstützungskultur
- Dimension: Schulleben
- Dimension: Mitwirkung
- Dimension: Gesunde Schule

**Bereich: Schulische Qualitätsentwicklung**

- Dimension: Prozesse der schulischen Qualitätsentwicklung
- Dimension: Etablierung einer schulweiten Feedbackkultur

**Laufzeit der Zielvereinbarung\***

Die Zielvereinbarung soll bis zum dd-mm-yyyy  laufen.  
Danach findet ein Entwicklungsaudit statt. (Die Laufzeit des Ziels sollte zwischen 2 - 4 Jahren liegen)

**Beteiligung\***

Der Örtliche Personalrat wurde gemäß LPersVG am dd-mm-yyyy  beteiligt.

Die Gesamtkonferenz hat sich am dd-mm-yyyy  mit dem Zielvereinbarungsentwurf befasst und positiv abgestimmt.

\* Pflichtfelder

\*\* Mit dem Absenden des Formulars entfällt die Möglichkeit der Modifizierung.


© 2017 BM

## Startbildschirm mit beantragter Zielvereinbarung

Schrift: [größer](#) | [kleiner](#)

# EDISON

Angemeldet als: 60329



🏠 Dokumente
Schulische Qualitätsentwicklung
Optionen ▾
FAQ
Kontakt
Abmelden

Bei Rückfragen zum Zielvereinbarungsprozess wenden Sie sich bitte an ihre zuständige Schulaufsichtsreferentin bzw. Ihren zuständigen Schulaufsichtsreferenten oder an die EQul-Koordinierungsstelle unter [equl@pl.rlp.de](mailto:equl@pl.rlp.de)

### Hinweise

- In dem Register **Zielvereinbarung** finden Sie Ihre aktuellen Zielvereinbarungen bzw. Sie können neue Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht auf den Weg bringen.
- Im Register **Archiv** finden Sie alle bearbeiteten Zielvereinbarungen zur Orientierung bei der innerschulischen Qualitätsarbeit dokumentiert.
- Es können maximal 3 Zielvereinbarungen eingetragen werden, danach wird der Button "Zielvereinbarung eintragen" im Reiter "Zielvereinbarung" ausgeblendet.
- Bitte tragen Sie für jedes Ziel eine eigene Zielvereinbarung ein.
- Zu Ihrer Information finden Sie hier auch das [EQul Handbuch Zielvereinbarungsprozess](#)

Zielvereinbarung

Archiv

Thematischer Schwerpunkt der Zielvereinbarung (Arbeitstitel)	Status
Weiterentwicklung von Teamstrukturen 19.05.2017	<span style="background-color: #00a0e3; color: white; padding: 2px 5px; font-size: x-small;">Warten auf Bestätigung</span>


Zielvereinbarung eintragen

## Startbildschirm mit bestätigter Zielvereinbarung

Schrift: [größer](#) | [kleiner](#)

**EDISON**


Angemeldet als: 60329



🏠 Dokumente
Schulische Qualitätsentwicklung
Optionen ▾
FAQ
Kontakt
Abmelden

Bei Rückfragen zum Zielvereinbarungsprozess wenden Sie sich bitte an ihre zuständige Schulaufsichtsreferentin bzw. Ihren zuständigen Schulaufsichtsreferenten oder an die EQUL-Koordinierungsstelle unter [equul@pl.rlp.de](mailto:equul@pl.rlp.de)

### Hinweise

- In dem Register **Zielvereinbarung** finden Sie Ihre aktuellen Zielvereinbarungen bzw. Sie können neue Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht auf den Weg bringen.
- Im Register **Archiv** finden Sie alle bearbeiteten Zielvereinbarungen zur Orientierung bei der innerschulischen Qualitätsarbeit dokumentiert.
- Es können maximal 3 Zielvereinbarungen eingetragen werden, danach wird der Button "Zielvereinbarung eintragen" im Reiter "Zielvereinbarung" ausgeblendet.
- Bitte tragen Sie für jedes Ziel eine eigene Zielvereinbarung ein.
- Zu Ihrer Information finden Sie hier auch das [EQUL Handbuch Zielvereinbarungsprozess](#) 

Zielvereinbarung

Archiv

Thematischer Schwerpunkt der Zielvereinbarung (Arbeitstitel)	Status
Weiterentwicklung von Teamstrukturen 19.05.2017	<span style="background-color: #4CAF50; color: white; padding: 2px 5px;">Bestätigt</span>


Zielvereinbarung eintragen

[Entwicklungsaudit beantragen und QM Handbuch der Schule hochladen](#)

## Entwicklungsaudit Antragsformular

© 2017 BM | [Gründe](#) | [Kontakt](#)

**EDISON**  
Angemeldet als: 60329



[Dokumente](#) [Schulische Qualitätsentwicklung](#) [Optionen](#) - [FAQ](#) [Kontakt](#) [Abmelden](#)

### Entwicklungsaudit beantragen und QM Handbuch Ihrer Schule hochladen

Zur Vorbereitung des Entwicklungsaudits können Sie hier das QM Handbuch Ihrer Schule hochladen.  
Datei bitte nur im Format **doc, docx, pdf, zip** sowie bis maximal **10 MB** hochladen.

test.pdf

Sollten Sie das QM-Handbuch der Schule hier nicht hochladen, tragen Sie hier bitte zur Information von Schulaufsicht und EQUL-Koordinierungsstelle ein, wie Sie das QM-Handbuch ansonsten digital zur Verfügung stellen. Gerne können Sie auch entsprechende Links einfügen.

Mit dem Absenden des Formulars wird die EQUL-Koordinierungsstelle sowie Ihre Schulaufsicht informiert und das Entwicklungsaudit beantragt.

---

© 2017 BM



## Entwicklungsaudit Bestätigungsseite

Schrift: größer | kleiner

EDISON

Angemeldet als: 60329



[Home](#)
[Dokumente](#)
[Schulische Qualitätsentwicklung](#)
[Optionen](#)
[FAQ](#)
[Kontakt](#)
[Abmelden](#)

Handbuch erfolgreich hochgeladen

Koordinierungsstelle und Schulaufsicht wurden informiert

Ihre Zielvereinbarung wurde archiviert

Bei Rückfragen zum Zielvereinbarungsprozess wenden Sie sich bitte an ihre zuständige Schulaufsichtsreferentin bzw. Ihren zuständigen Schulaufsichtsreferenten oder an die EQuL-Koordinierungsstelle unter [equl@pl.rlp.de](mailto:equl@pl.rlp.de)

### Hinweise

- In dem Register **Zielvereinbarung** finden Sie Ihre aktuellen Zielvereinbarungen bzw. Sie können neue Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht auf den Weg bringen.
- Im Register **Archiv** finden Sie alle bearbeiteten Zielvereinbarungen zur Orientierung bei der innerschulischen Qualitätsarbeit dokumentiert.
- Es können maximal 3 Zielvereinbarungen eingetragen werden, danach wird der Button "Zielvereinbarung eintragen" im Reiter "Zielvereinbarung" ausgeblendet.
- Bitte tragen Sie für jedes Ziel eine eigene Zielvereinbarung ein.
- Zu Ihrer Information finden Sie hier auch das [EQuL Handbuch Zielvereinbarungsprozess](#)

[Zielvereinbarung](#)
[Archiv](#)



## E: Entwurfsformular für Zielvereinbarungen

Logo der Schule



### Zielvereinbarungsentwurf zur Übertragung in das EDISON-Zielvereinbarungsportal

ORS-Qualitätsstandard	<b>Ziel (SMART?)</b> spezifisch- konkret messbar aktiv beeinflussbar realisierbar terminiert	<b>Messkriterien/Indikatoren</b> zur internen Evaluation	<b>PLK-Prozessgruppe</b>